

Augsburg, 20.10.08

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Pressemitteilung

Augsburger SPD-Politiker besuchen Osram – Werk

Kiefer: „Für den Osram-Standort Augsburg kämpfen, nicht ihn verraten!“

Am vergangenen Freitag besuchten die beiden Landtagsabgeordneten Dr. Linus Förster und Harald Güller sowie die wirtschaftspolitische Sprecherin der SPD-Stadtratsfraktion, Margarete Heinrich und deren Vorsitzender Dr. Stefan Kiefer das Osram – Werk in Augsburg.

Grund war die im Betrieb vorherrschende Unsicherheit wegen des möglichen Abbaus von über 500 Arbeitsplätzen am Standort Augsburg.

„Nach allem was wir heute erfahren haben, ist das Osram – Werk ein profitabler Standort, der fortlaufend Gewinne erwirtschaftet und bei der Produktentwicklung einen deutlichen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz aus Fernost aufweist“, so Dr. Förster.

„Vor Ort arbeiten 50 Entwickler, die sich nur mit Produktinnovation befassen. Allerdings wurde in den letzten Jahren Know-how aus Augsburg in alle Welt „exportiert“. Osram hat sich damit quasi selbst im Zuge der Globalisierung Konkurrenten geschaffen, vor allem in Asien“, ergänzt Harald Güller.

In einem Gespräch mit Vertretern des Betriebsrates und der IG Metall zeigten sich diese über das Vorgehen des Mutterkonzerns und der Stadtregierung in den letzten Tagen irritiert.

„Es herrscht große Verunsicherung bei den Mitarbeitern und Unverständnis gegenüber der Unternehmensführung. Der Betriebsrat kann nicht nachvollziehen, warum mit falschen Zahlen argumentiert wird. So wurde die Produktion in der Vergangenheit gezielt heruntergefahren, um jetzt zu behaupten die Lohnstückkosten seien zu hoch“, erläutert Margarete Heinrich.

„Ein Stellenabbau unterliegt keinem Naturgesetz, zumal der Standort profitabel und in Westeuropa konkurrenzlos ist. Auch der Wegfall der Schutzzölle gegenüber Produkten aus China spielt eine eher untergeordnete Rolle. Es liegt allein an der Geschäftsführung, ob sie die Produktion in Augsburg im bisherigen Umfang aufrecht erhält. Da spielen offensichtlich Überlegungen zur Umstrukturierung bei Siemens in München eine tragende Rolle“, so Fraktionsvorsitzender Kiefer.

„Allerdings ist es fahrlässig im vorausseilenden Gehorsam vor der Siemens-Führungsrunde von einem „sozialverträglichen Arbeitsplatzabbau“ bei Osram zu sprechen, so wie OB Gribl dies tut, während gleichzeitig Hunderte von Beschäftigten mit ihren Familien um ihren Job bangen. Dieses Licht sollte der Stadtregerung langsam aufgehen und sie sollte sich stärker für die Interessen Augsburgs und seiner Bürgerinnen und Bürger einsetzen“, so Kiefer weiter.

Auch im Fall der PC-Produktion von Fujitsu Siemens in Augsburg ist nur klar, dass der Kooperationsvertrag Ende 2008 ausläuft und Siemens sich zurück ziehen möchte.

Margarete Heinrich verweist auf gemachte Zusagen:
„Entscheidend ist, dass die Produktion in Augsburg, die ebenfalls profitabel ist, aufrecht erhalten wird und die Belegschaft sich auf die zugesagte Arbeitsplatzgarantie verlassen kann. Zusammen mit unseren Landtagsabgeordneten, wird die SPD-Stadtratsfraktion für die Standorte Osram und Fujitsu Siemens kämpfen, damit eben nicht die Lichter einfach ausgeknipst werden. Wenn die Politik hier an einem Strang mit den Arbeitnehmern zieht, sehe ich ganz gute Chancen.“

F.d.R.:



Dirk Alexander Wurm
Fraktionsgeschäftsführer